



Nach langer Vorbereitungszeit gab es strahlende Gesichter bei allen Beteiligten. Gemeinsam mit Clemens Schnitzler vom Friedberger Spieleverlag Pegasus konnten Olga Schneider und Dr. Isabell Tammer, die Bürgermeisterinnen von Rockenberg und Münzenberg, das Spiel „Von Falkenstein“ auf dem Mittelaltermarkt der Freien Ritterschaft zu Münzenberg dem versammelten Volke von Edlen und Freien vorstellen.

Das kooperative Brettspiel basiert auf historischen Ereignissen rund um die Familie von Falkenstein, die in Fehden immer wieder Angriffe auf die Burg in Münzenberg abwehren musste. Anders lief es in Rockenberg. Die Ritter von Crüffel aus Rockenberg wurden zum Opfer der Kämpfe ihrer Herren in Münzenberg und verloren ihre Besitztümer. Das machte sie selbst zu Raubrittern.

Zwei unterschiedliche Geschichten verbunden durch eine Familie – die Münzenberger Herren von Falkenstein. Diese beiden Geschichten sind der Hintergrund für das neue kooperative Brettspiel des Spieleverlages Pegasus aus Friedberg. Als Bewohner, Ritter und Burgfräulein

können die SpielerInnen helfen, ihre Burgen in Münzenberg und Rockenberg vor den gefährlichen Angreifern zu schützen. Als besonderer Hingucker sind die Burg Münzenberg und die Burg Rockenberg als 3D-Aufsteller nachgebildet. Mit dem Erreichen der Burg ist der schwarze Ritter besiegt.

Die Stadt Münzenberg und die Gemeinde Rockenberg haben das Spiel anlässlich des 50jährigen Jubiläums ihrer Kommunen gemeinsam entwickelt, um ihre Geschichte erlebbar zu machen. Der Freien Ritterschaft zu Münzenberg um Claudia Debus sind die Kommunen dankbar, dass sie das Spiel im Rahmen des Mittelaltermarktes präsentieren durften. Am Stand der beiden Kommunen konnten die Besucher des Marktes als allererste das Spiel erwerben. Künftig ist „Von Falkenstein“ in beiden Verwaltungen und an weiteren Verkaufsstellen erhältlich. Ein Spiel – zwei Orte – zwei Spielpläne. Die nervenaufreibende Jagd des Schwarzen Ritters auf Burgmannen und Edelfräulein fand während des Marktes eine große Anhängerschaft – entsprechend gut lief der Verkauf. Und wer sich nicht sicher war, konnte „Von Falkenstein“ unter fachkundiger Anleitung am Stand direkt selbst spielen.